

Pressemitteilung

Ausgezeichnet: Nachbarschaften in Corona-Zeiten

AOK-Förderpreis „Gesunde Nachbarschaften“ geht an zehn Initiativen im Rheinland und in Hamburg

Düsseldorf/Hamburg, 13. November 2020 – Auf eindrucksvolle Weise zeigen die Preisträger des diesjährigen AOK-Förderpreises „Gesunde Nachbarschaften“, wie sie ihr Wohnumfeld lebenswerter und gesünder gestalten. Jetzt wurden zehn wegweisende Projekte prämiert, davon sieben im Rheinland.

Im Mai lobten die AOK Rheinland/Hamburg und das Netzwerk Nachbarschaft erstmalig den Förderpreis „Gesunde Nachbarschaften“ aus.

Anwohnergemeinschaften aus dem Rheinland und aus Hamburg mit über 11.000 TeilnehmerInnen bewarben sich – mit innovativen Projekten und Netzwerken für ein gesundheitsbewusstes Miteinander im Wohnumfeld.

Im Zentrum der eingereichten Projekte steht die gegenseitige Unterstützung im gemeinschaftlich gelebten Alltag. Die teilnehmenden Nachbarschaften zeigen modellhaft, wie sie die Gesundheit aller Generationen im Wohnumfeld fördern und den Lebensalltag bereichern können. Ihre Konzepte reichen von Mehrgenerationen-Wohngemeinschaften über wohnortnahe Selbsthilfe- und Betreuungs-Netzwerke bis hin zu Quartiersprojekten für den kulturellen Austausch. „Jedes einzelne Projekt zeigt auf vorbildliche Weise, wie vorteilhaft sich das aktive Miteinander für alle Beteiligten auswirkt und ihren Lebensalltag gesünder gestalten kann,“ sagt Günter Wältermann, Vorsitzender des Vorstands der AOK Rheinland/Hamburg. „Dieses herausragende Engagement wollen wir anerkennen und unterstützen“.

Die prämierten Nachbarschaften erhalten jeweils 1.000 Euro Fördergeld für den Ausbau ihrer Projekte. „Alle Initiativen sind hoch motiviert, ihre Gesundheits-Netzwerke auszuweiten und gerade in Corona-Zeiten mit neuen Ideen noch mehr Menschen einzubinden“, sagt Erdtrud Mühlens, Gründerin von Netzwerk Nachbarschaft.

Den AOK-Förderpreis erhalten:

[Aufbruch am Arrenberg e.V, Wuppertal](#)

Stadtteilprojekt für gesunde Ernährung, Integration und nachhaltiges Leben.

[Aktion Dorfmasche, Neukirchen Vluyn](#)

Eine Ortsgemeinschaft verwandelt sich in ein Gesundheitsdorf.

[Königinnen und Helden e.V., Düsseldorf](#)

Kreatives Nachbarschaftsprojekt für benachteiligte SchülerInnen und Familien.

[Wir vom Gut eG, Düsseldorf](#)

Wohn- und Nachbarschaftsinitiative mit Sharing-Economy und Hilfe-Service.

[Wunschnachbarn, Köln](#)

Barrierefreie Hausgemeinschaft mit kulturellen Angeboten für alle im Quartier.

[Mülheimer Nachbarschaft, Mülheim/Ruhr](#)

Podcast-Projekt bringt Jung und Alt in Corona-Zeiten zusammen.

[Gut! Branderhof e.V., Aachen](#)

NachbarInnen bauen ein Gutshaus zum Gesundheits- und Ernährungszentrum aus.

[Machbarschaft Wandsbek-Hinschenfelde e.V., Hamburg](#)

Ein mobiles Team schützt NachbarInnen vor Einsamkeit und unterstützt sie im Alltag.

[HausDrei Stadtteilkulturzentrum Altona e.V., Hamburg](#)

Die MacherInnen bieten AnwohnerInnen einen offenen Nachbarschaftsraum.

[Stadtfarm Minitopia, Hamburg](#)

Die InitiatorInnen begeistern für gesunde Ernährung und gemeinsames Kochen.

Weitere Informationen zum AOK-Förderpreis „Gesunde Nachbarschaften“ und zur Jury: <https://aok-foerderpreis.netzwerk-nachbarschaft.net/aok-foerderpreis.html>

Pressekontakt:

Netzwerk Nachbarschaft/AMG Hamburg
Karin Banduhn
Eppendorfer Landstraße 102a
20249 Hamburg
Telefon: 040 480 650 18
E-Mail: karin.banduhn@netzwerk-nachbarschaft.net